

Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2022

Von Bernhard Trefz

Personalsituation

Im Jahr 2022 gab es grundlegende personelle Veränderungen im Stadtarchiv: Markus P. Majev ging zum 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Stelle wurde zwar wieder besetzt, allerdings im Bereich des Kultur- und Sportamts, für das Majev neben seiner Arbeit im Stadtarchiv ebenfalls tätig war. Immerhin konnte zum 2. Mai Andreas Wöhrle das Team verstärken, wobei sein Einsatzbereich in erster Linie im Technikforum liegt. Auch Cornelia Tomski beendete zum 1. Dezember ihre Tätigkeit im Stadtarchiv. Ihre Stelle wird zu Beginn des Jahres 2023 neu besetzt werden. Vom ursprünglichen Team ist also nur noch Dr. Bernhard Trefz vorhanden, der weiterhin die Leitung des Stadtarchivs innehat. Auch Stefan Dietrich hat nach der Coronapause seine Tätigkeit in Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden wieder aufgenommen und wertet weiterhin den Murralt-Boten aus dem 19. Jahrhundert aus – allerdings nur noch an einem Tag in der Woche.

Raumkapazität

Die Raumkapazität im Stadtarchiv ist weiterhin fast vollständig ausgeschöpft, sodass momentan keine größeren Archivbestände aufgenommen werden können. Deshalb bleibt es weiterhin eine dringliche Aufgabe, andere Möglichkeiten zu finden – sei es auf dem Gelände des Technikforums oder in anderen Räumlichkeiten.

Bestandserhaltung

Nachdem die Restaurierung von städtischen Archivalien durch die Backnanger Buchbinderei Knoll aufgegeben werden musste, ging es in diesem Bereich im Jahr 2022 nicht weiter. Immerhin werden die Einzelausgaben der Backnanger Kreiszeitung auch weiterhin zeitnah gebunden

und ins Stadtarchiv geliefert, sodass sie von den Benutzern eingesehen werden können.

Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung des Stadtarchivs blieb im Vergleich zu den Vorjahren unverändert. Damit ist die Ausstattung auf einem weiterhin sehr guten Niveau.

Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

Nach Ende der Coronapandemie und den dadurch aufgehobenen gesetzlichen Vorschriften konnte das Stadtarchiv wieder Besucher empfangen. Allerdings war der Zustrom – fast schon erwartungsgemäß – noch sehr zurückhaltend. Umso mehr bekam das Stadtarchiv zahlreiche telefonische und schriftliche Anfragen, die gewohnt schnell und kompetent beantwortet wurden.

Publikationen

Im Januar wurde die „Kleine Geschichte der Stadt Backnang“ veröffentlicht. Darin fasste Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz die Stadtgeschichte auf knapp 150 Seiten kurz und knapp zusammen. Die Präsentation des Backnanger Jahrbuchs fand am 28. November wiederum im Rahmen eines Altstadtstammtischs des Heimat- und Kunstvereins im Technikforum statt. Aufgrund der größeren Räumlichkeit und der besseren technischen Rahmenbedingungen soll dies auch in der Zukunft so bleiben. Nachdem die beiden Herausgeber Professor Dr. Gerhard Fritz und Dr. Bernhard Trefz die 30. Ausgabe des Jahrbuchs vorgestellt hatten, hielt Trefz einen Vortrag zum Thema „Luftbildimpressionen aus Backnang Ende der 1960er-Jahre“.